KANTON
LUZERN

Kantonsrat

P 981

Postulat Jost-Schmidiger Manuela und Mit. über zeitgemässe Rahmenbedingungen für das Careteam Luzern

eröffnet am 19. Oktober 2026

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Rahmenbedingungen für die Mitglieder des Careteams Luzern zeitgemäss und einheitlich ausgestaltet sind. Dabei sollen insbesondere die Behandlung von EO-Entschädigungen bei kantonal angestellten Teilzeitmitarbeitenden sowie eine mögliche angemessene Anerkennung des freiwilligen Bereitschaftsdienstes geprüft werden.

Begründung:
Das Careteam Luzern ist ein wichtiger Bestandteil des kantonalen Bevölkerungsschutzes. Die Care-Giver leisten wertvolle Arbeit, wenn Menschen nach schweren Unfällen, Suiziden, überraschenden Todesfällen oder anderen belastenden Ereignissen unmittelbar Unterstützung benötigen. Sie übernehmen diese Aufgabe freiwillig und leisten den Bereitschaftsdienst zusätzlich zu ihrer beruflichen Tätigkeit.

Die heutige Organisation des Careteams hat sich grundsätzlich bewährt. Auch die Leitung verfügt inzwischen über ein fixes und entschädigtes Pensum. Gleichzeitig bleibt die Tätigkeit der Care-Giver mit einer besonderen persönlichen Bereitschaft verbunden. Die Mitglieder stellen sich freiwillig für Einsätze zur Verfügung und müssen kurzfristig verfügbar sein. Diese Bereitschaft ist ausdrücklich nicht als Pikettdienst ausgestaltet.

Vor diesem Hintergrund stellen sich zwei Fragen, die aus Sicht des Kantons einheitlich und nachvollziehbar geregelt sein sollten.

Erstens geht es um die Behandlung der EO-Entschädigung bei kantonal angestellten Teilzeitmitarbeitenden. Es stellt sich die Frage, wie heute in den verschiedenen Departementen verfahren wird, wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Kantons einen Careteam-Einsatz vollständig ausserhalb der eigenen Arbeitszeit leistet. Der Regierungsrat soll prüfen, ob hier unterschiedliche Regelungen oder Praktiken bestehen und ob eine einheitliche Regelung sinnvoll und möglich wäre. Insbesondere ist zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen die EO-Entschädigung bei solchen Einsätzen ganz oder teilweise an die Mitarbeitenden weitergegeben werden kann.

Zweitens soll geprüft werden, ob die besondere Bereitschaftsleistung angemessen anerkannt werden kann. Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, den freiwilligen Bereitschaftsdienst in einen Pikettdienst umzuwandeln. Vielmehr soll geprüft werden, ob eine kleine, angemessene Entschädigung oder eine andere Form der Anerkennung für diese besondere Bereitschaftsleistung möglich und sinnvoll wäre.

Die Einsatzzahlen zeigen die Bedeutung des Careteams. Im Jahr 2025 war das Careteam Luzern bei 117 Ereignissen im Einsatz und leistete rund 985 Einsatzstunden.

Gemäss § 3 der Verordnung über den Bevölkerungsschutz regelt das Justiz- und Sicherheitsdepartement in einem Leistungsauftrag unter anderem die Aufgaben, die Ausbildung, die Entschädigung und die Organisation der Notfallseelsorge. Damit besteht bereits eine Grundlage, um die heutigen Rahmenbedingungen zu überprüfen und bei Bedarf weiterzuentwickeln.

Der Regierungsrat soll deshalb insbesondere prüfen:
1. wie die EO-Entschädigung bei kantonal angestellten Care-Givern heute gehandhabt wird,
2. ob zwischen den Departementen unterschiedliche Regelungen oder Praktiken bestehen,
3. ob eine einheitliche Regelung für kantonale Teilzeitmitarbeitende geschaffen werden kann, wenn Careteam-Einsätze vollständig ausserhalb der Arbeitszeit erfolgen,
4. ob und unter welchen Voraussetzungen die EO-Entschädigung ganz oder teilweise an die betreffenden Mitarbeitenden weitergegeben werden kann,
5. ob eine angemessene, kleine Entschädigung oder eine andere Form der Anerkennung für die freiwillige Bereitschaftsleistung der Care-Giver möglich und sinnvoll wäre,
6. welche Auswirkungen solche Anpassungen auf die Rekrutierung und langfristige Bindung von Care-Givern haben könnten.

Jost-Schmidiger Manuela

Rey Caroline, Rölli Franziska, Bucher Mario, Spring Laura, Wicki-Huonder Claudia, Jung Gerda, Spescha Claudio, Piani Carlo, Boog Luca, Affentranger-Aregger Helen, Galliker Christian, Frey-Ruckli Melissa, Affentranger David, Küttel Beatrix, Schnider Hella, Roos Guido, Schnider-Schnider Gabriela, Holdener Carmen, Krummenacher-Feer Marlis, Zehnder Ferdinand, Graber Eliane, Stadelmann Karin Andrea, Frank Reto, Nussbaum Adrian, Rüttimann Daniel, Brunner Rosmarie, Dober Karin, Albrecht Michèle, Keller-Bucher Agnes, Kiser Tim, Oehen Thomas, Bühler-Häfliger Sarah, Senn-Marty Claudia, Arnold Robi, Koller-Felder Nadine